

(Übersetzung des Communiqué de presse vom 30. Juni 03 :)

## „Das grösste Geheimnis der Vereinten Nationen“ tritt am 1. Juli in Kraft !

Die Vereinten Nationen haben am 18. Dezember 1990 die „Konvention zum Schutz der Rechte der WanderarbeiterInnen und ihre Familien“ angenommen. Diese Konvention fasst alle Grundrechte als Instrument des internationalen öffentlichen Rechts zusammen. Als Besonderheit der Konvention gilt, dass sie die effektiven Rechte präzise benennt, die alle MigrantInnen und ihre Familien, eingeschlossen MigrantInnen ohne legale Aufenthaltsstatus, beanspruchen können.

Dreizehn Jahre nach der Annahme durch die Vollversammlung, hat nunmehr ein zwanzigster Staat die Konvention ratifiziert und bei der UNO hinterlegt; damit tritt sie am 1. Juli in Kraft. Mit der Inkraftsetzung gibt es international einen neuen Standard und alle UNO-Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die Konvention nun in Kraft zu setzen und anzuwenden.

Um dieses Ereignis öffentlich zu machen, hat eine informelle schweizerische Initiativgruppe für die Ratifizierung der Konvention am Montag Morgen in Bern eine Pressekonferenz veranstaltet. Bei dieser Veranstaltung wurde auch darauf hingewiesen, dass Nationalrat und SGB-Präsident Paul Rechsteiner am 18. Juni im Parlament eine Anfrage einbrachte. Darin wird der Bundesrat gebeten, sich über den Inhalt der Konvention ein Urteil zu bilden und die Ratifikation zu prüfen.

Ein internationaler *Appell zur Ratifizierung der Konvention*, mittlerweile unterzeichnet von 280 Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften und kirchlichen Gruppen, wurde der Presse im weiteren vorgelegt. Die schweizerischen Organisationen Solidarité sans frontières, ACOR/SOS racisme, die Sanspapierskollektive von Genf und Neuchâtel, Franziskaner International, die internationale Liga der Frauen für Frieden und Freiheit, das Forum gegen Rassismus und *comedia* - die Mediengewerkschaft haben als Organisationen den Appell mitunterzeichnet.

Abschliessend wurde die Bildung einer breiten Koalition angekündigt, um den Bundesrat zu einer umgehenden Ratifizierung der Konvention seitens der Schweiz zu bewegen. Die konstituierende Versammlung wurde auf den 18. Dezember, den UN-Tag der Migration und Jahrestag der Konventionsannahme, festgelegt.

Bei der Pressekonferenz sprachen:

- Genevieve Gencianos, Koordinatorin von Migrants Rights International
- Vania Alleva, Präsidentin der Migrationskommission SGB
- Ueli Leuenberger, Nationalrat der Grünen
- Daniel Bolomey, Generalsekretär der schweizerischen Sektion Amnesty International
- Pieter Muller, Ehrepräsident von PICUM (Europäische Plattform für Koordination von MigrantInnen ohne legale Status)
- Der Konferenz wurde eröffnet und abgeschlossen durch den bekannten waadtländer Sänger Michel Bühler, der eigene Lieder vortrug.

Weiter Informationen: Martin van Egmond 031 / 313 03 42  
Bruno Clement 021 / 310 06 68